

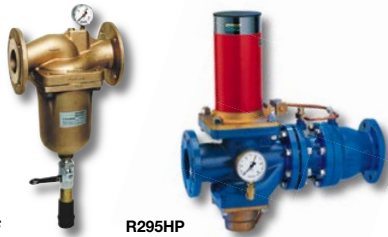
Referenz-Objekt

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Mai 2006

BMW-Werk, Leipzig Spezialprodukte für den Einsatz in der Automobillackiererei

Eingesetzte Honeywell-Produkte:



F76S-F

R295HP

Nach nur drei Jahren Bauzeit startete am 01. März 2005 die Serienproduktion im neuen BMW-Werk in Leipzig. Heute laufen bis zu 650 Fahrzeuge täglich vom Band. Einer der drei Prozessschritte am Standort ist die Lackiererei.

Anforderungen des Projekts

Lackierereien stellen besondere Anforderungen an alle verwendeten Bauteile: Sie müssen silikonarm sein. Durch Silikone kann es zu Problemen bei der Haftung der Farbe auf metallischen Oberflächen kommen. Deshalb ist durch besondere Werkvorschriften der Einsatz von silikonarmen Armaturen und weiteren Ausrüstungsteilen gefordert. Für die Brauchwasserversorgung der Lackieranlage im Montagegebäude 40 am Standort Leipzig hatte BMW daher im November 2005 Rohrtrenner und Filter in silikonarmer Ausführung ausgeschrieben.

Lösungen von Honeywell

Silikonarme Armaturen sind auf dem Markt nicht standardmäßig erhältlich, sondern werden als Zusatzleistung angeboten. Honeywell fertigte daher unter Beachtung besonderer Randbedingungen, wie z. B. der Verwendung von speziellen Fetten, Ölen und Dichtungen, extra für dieses Projekt vier Filter F76S und drei Rohrtrenner R295HP in der Nennweite 100 in silikonarmer Ausführung. Grundlage hierfür war ein Anforderungsprofil, das Honeywell anhand der DIN 1988 und den Vorgaben der BMW AG erstellte. Die rückspülbaren Feinfilter F76S-F sichern bei sehr hohem Wasserverbrauch eine ununterbrochene Versorgung mit gefiltertem Wasser. Dabei verhindern sie das Einspülen von Fremdpartikeln und sorgen so für einen reibungslosen Betrieb der gesamten Lackieranlage. Aufgabe der Rohrtrenner R295HP ist es hingegen, ein Rückdrücken, Rück-



BMW Werk Leipzig: Aufbringen des umweltfreundlichen Pulverlacks.
Foto: BMW AG, Fotograf: Martin Klindtworth.

fließen und Rücksaugen von verunreinigtem Brauchwasser zu verhindern. So sichern sie die Anlage bis einschließlich Gefahrenklasse 4 ab. Neben der objektbezogenen Fertigung, ließ Honeywell auch bei der Anlieferung der Sonderbauteile besondere Vorsicht walten: Die Filter und Rohrtrenner wurden separat gelagert und transportiert. Der gesamte Herstellungs- und Auslieferungsprozess erfolgte mit dem Ziel der größtmöglichen Silikonarmut.

Umsetzung und Projekttablauf

Die Installation der Geräte erfolgte zwischen Februar und Mai 2006. Gemeinsam mit Honeywell hatte die Energietechnik GmbH Anlagenbau Co. KG aus Wermsdorf den Montageablauf im Vorfeld genau entsprechend der Anlagengegebenheiten geplant: Um Platz für die Filter und Rohrtrenner zu schaffen, musste der Fachinstallateur zunächst die Leitungen anpassen. Dank der minutiösen Ablaufplanung war eine schnelle und passgenaue Montage möglich. So konnte der Einbau in den Betriebspausen erfolgen, so dass keine Ausfallzeiten in der hochmodernen Produktion entstanden. Die Inbetriebnahme erfolgte dann durch BMW und die Energietechnik GmbH.

Ergebnis und Kundennutzen

Der Einsatz silikonarmer Spezialprodukte ermöglicht es BMW, die in Autolackierereien geltenden hohen Forderungen zu erfüllen. Darüber hinaus ist die Brauchwasseranlage im Montagegebäude zuverlässig gegen Verunreinigungen abgesichert und entspricht nun auch den internen Haus-Standards. Aufgrund der zeitgenauen Montage musste die Arbeit in der Lackiererei während der gesamten Installation nicht unterbrochen werden – in Automobilindustrie ein entscheidender Faktor, da Ausfallzeiten hohe Kosten verursachen.

Deutschland

Honeywell GmbH
Haustechnik
Hardhofweg
D-74821 Mosbach
info.haustechnik@honeywell.com

Österreich

Honeywell Austria Ges.m.b.H.
Handelskai 388
A-1023 Wien
hausautomation.austria
@honeywell.com

Schweiz

Honeywell AG
Honeywell-Platz 1
CH-8157 Dielsdorf
hausautomation.switzerland
@honeywell.com

www.honeywell.com
www.honeywell.de/haustechnik

GE3H-0159GE23 R1107
Änderungen vorbehalten.
© 2007 Honeywell GmbH.